



## Die Herzenslinie

VON UGO OJETTI

Berechtigte Übertragung aus dem Italienischen

VON ANNA SCHROTT

Im warmen Zimmer erwartete Nanetta Flores ihren Gatten Cesarino, der um 11 Uhr von Genua ankommen sollte. — Ihre beiden Hände hielt Giulio Mattei in den seinen. Und weil sie ihm ihre beiden schönen Hände überlassen hatte, war er überzeugt, in kurzer Zeit ihr Geliebter zu sein.

Seit sechs Monaten machte er der schlanken eleganten Nanetta den Hof, aber sie verstand es, ihn immer in einer gewissen Distanz von wenigstens einem Zen-

timeter zu halten. Und wenn Giulio in besonders starken Augenblicken versucht hatte, diese letzte Distanz zu nehmen, war er von Nanetta sowohl mit Blicken als auch mit Worten niedergeschmettert worden; obwohl auch sie seit sechs Monaten bereit war, in seine Arme zu sinken. Sie war Giulios so sicher wie ihres eigenen Schattens, und es kann unmöglich eine Sünde sein, wenn eine schöne Frau in ihren eigenen Schatten verliebt ist. Nur etwas hielt sie zurück. Sie hatte von zu